

## L.

**Lacie** oder **Leuze** nennt man denjenigen Theil einer metallenen Orgelpfeife, bei welchem sich Fuß und Körper derselben vereinen. Dieser Theil ist eingedrückt und jede Pfeife erhält deren zwei, welche sich über und unter dem Einschnitte zwischen Fuß und Körper vorfinden. Kommt eine Pfeife in den Prospect der Orgel zu stehen, so wird die Lacie mit einer hervortretenden Contour umgeben, und man sagt alsdann von der Pfeife, daß sie aufgeworfene Lacies habe.

**Laboratorium.** Eine mit den zu chemischen Arbeiten nöthigen Heerden, Defen u. s. w. versehene Küche. Sie wird gewöhnlich überwölbt.

**Labyrinth** ist eine selten vorkommende Benennung einer Verzierung, die ein nach manchen Richtungen verschlungenes Band nachahmt. Vergleiche Irrwege.

**Lache** ist diejenige Vertiefung eines Terrains, in welcher Wasser zusammen gelaufen ist.

**Lack** ist eine auf verschiedene Weise bereitete Auflösung von Harzen, welche die Eigenschaft, schnell zu trocknen und dem mit ihr überzogenen Gegenstände einen Glanz zu geben, hat. Auch widersteht der Lack einige Zeit der Feuchtigkeit.

**Lackiren.** Einen Gegenstand mit Lack überziehen. Diese Arbeit findet häufig statt, wenn man dem Delanstrich einen Glanz ertheilen will.

Es bringt aber bei weißer Delfarbe der Lacküberzug sehr leicht ein gelbes Ansehen hervor, welches dadurch gemildert werden kann, daß man den Gegenstand, statt ihn zu lackiren, mit einer Farbe anstreicht, die erhalten wurde, indem man das Pigment in dem Lack selbst rieb, ohne Del dabei zu verwenden.

**Lackmus.** Eine aus der Lackmuspflanze bereitete Farbe, welche namentlich der dünnen Kalkauflösung, die man zum Schlemmen und Weißen benutzt, zugesetzt wird, um dadurch einen bläulichen Ton zu erhalten.

**Ladebrücke.** Ein Gerüst, welches am Ufer angelegt wird, um auf demselben das Aus- und Einladen der Schiffe zu bewirken. In Magazinen, die am Wasser liegen, hat die Ladebrücke in der Regel solche Vorrichtung, daß sie unmittelbar aus der Etage des Gebäudes bis zum Schiffe führt.

**Laden** ist ein in der untern Etage eines Ge-

bäudes angelegter Raum mit einem eigenen Ausgang nach der Straße, der zum Waarenlager und Verkaufsort dient. Ferner der Verschluss eines Fensters oder einer Thür, siehe: Fensterladen.

**Ladung.** Das Quantum Materialien, welches sich mit einer Fuhr oder mit einem Fahrzeuge fort-schaffen läßt. So z. B. versteht man unter einer Ladung Kalksteine die in einem Schiffsgesäß herbeigebrachte Masse, welche sich in der Regel auf 10 bis 15 Klafter beläuft.

**Lage** nennt man bei Gebäuden die Richtung, welche dasselbe gegen die verschiedenen Himmelsgegenden, oder gegen andere Gegenstände einnimmt. Daher sagt man von einem Gebäude, es habe eine gesunde, eine freie, eine geschützte u. s. w. Lage.

**Lager** ist sowohl die Fläche, auf welcher ein Gegenstand liegt, als auch die, mit welcher er aufliegt. So sagt man z. B.: der Stein hat ein sicheres Lager für den ersten Fall, und das Lager dieses Steines muß noch bearbeitet werden für den zweiten.

**Lagerbalken** ist allgemein solcher Balken, auf welchem noch andere aufliegen, zumal wenn sie im Grundbau vorkommen. Zu ihnen müssen daher die stärksten Stämme verwandt werden.

**Lagerfuge** ist diejenige Fuge, welche sich da bildet, wo ein Stein der oberen Schicht auf dem einer darunter liegenden aufliegt, also die horizontale Fuge im Gegensatz der lothrechten oder der Stoßfuge (siehe diese). Bei einem jeden Gemäuer ist sehr sorgfältig darauf zu achten, daß alle Lagerfugen eine vollständige horizontale Ebene bilden.

**Lagerhaft** nennt man einen Bruchstein, der auf der Seite, auf welche er gelegt wird, mit einer guten ebenen Fläche versehen ist.

Bei einem Gemäuer aus Kalksteinen ist daher eine solche Wahl zu treffen, daß die lagerhafte Seite nach unten zu liegen komme, und wenn an einem Steine keine vorhanden ist, diese durch Hinwegschlagen der Unebenheiten erzielt werde.

**Lagerholz**, auch **Unterlage**, sind Hölzer, die zur Unterlage dienen. Um z. B. einen Fußboden über ein Gewölbe zu legen, müssen erst Hölzer gestreckt werden, auf welche die Bretter genagelt werden können. Diese heißen speciell auch: Fußbodenlager.